



LEITFADEN
Container-
Altstoffbefüllung
Stand 2023

Vom Altstoff zum Rohstoff

Um eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu gewährleisten, ist ein verantwortungsbewusstes Sammeln von recyclebaren bzw. nicht recyclebaren Stoffen unabdingbar. Die gewissenhafte Trennung von den einzelnen Stoffen bietet die Grundlage den Abfall ressourcenschonend aufzubereiten und weiterzuverarbeiten.



Die Rohstoffe auf unserem Planeten sind endlich, daher sehen wir, als Rohstoffwerk Innviertel, uns verpflichtet, einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt und unsere nächsten Generationen zu leisten.

Helfen Sie mit – DANKE!

Bitte um folgende Informationen bei Bestellung:

Containergröße

mit oder ohne Deckel

Adresse (falls abweichend auch Rechnungsadresse)

Aufstellort am Grundstück

geplante Aufstelldauer

Ansprechpartner + Telefonnummer

→ Übernahmebedingungen siehe letzte Seite
und detailliert auf der Preisliste Deponie-Aannahmekosten

Container 7 m³



Container 10 m³



Was gehört in den Container?

Bei unsachgemäßer Befüllung der Container können Zusatzkosten anfallen!

Altfenster

Ja

Holzfenster
Kunststofffenster/ PVC
Alu-/ Metallfenster
komplett mit Rahmen und Glas

Nein

Fensterglas ohne Rahmen
Spiegelglas - zu Baurestmassen
Bildschirme
Beschläge und Griffe - zu Alteisen

Altglas (Flachglas)

Ja

Sauberes Fensterglas
Drahtglas
Windschutzscheiben
Heck- und Seitenscheiben
Trinkgläser, Haushaltsglas wie Glaskrüge,
Glasschüsseln
Scheinwerfergläser
Glasbausteine
Isolierglas
Spiegelglas, Glaskeramik
Kaminscheiben, stark gefärbte Gläser
Glasverpackungen (Flaschen)

Nein

Halogenspots, Glühbirnen,
Bleikristallglas - zu Restabfall
Gummidichtungen - zu Sperrmüll
Gasentladungslampen, Bildschirme

i Kann auch über Baurestmassen entsorgt werden.

Asbestzement

Ja

Dach- und Wandplatten
Welleternit
Rohre und Formstücke
Blumengefäße
Wegplatten

Nein

Asbestschnüre
Dämmmaterial mit Asbest
asbesthaltige Beläge
sperrige Abfälle
Gipskartonplatten
Holzzementplatten (Heraklith)

i WICHTIG!!! PRODUKTE NICHT BRECHEN - FEINSTAUB IST GESUNDHEITSSCHÄDLICH!!!
Schutzbekleidung tragen

Infos unter www.auva.at/cdscontent/?contentid=10007.796015&portal=auvportal

XPS-Dämmplatten

Ja

XPS-Dämmplatten ALT
vergilbt, gealtert, verwitterte
Oberfläche, nur geringe Anhaftungen
wie Putz, Kleber, Farbe, etc.
von Sanierungs- und Abbruchstellen

Nein

NEUE XPS-Dämmplatten und Zuschnitte
von neuen Platten - zu Restabfall
XPS-Verbundstoffe
(mit Mineralwolle/ PU-Schaum)
EPS-Styropor
Styroporflocken (XPS)

i XPS-Erkennungsmerkmal: Gleichmäßige homogene Struktur, nicht kugelig

Alteisen

Ja

Fahrräder
 landwirtschaftliche Geräte
 Verbrennungsmotoren, Getriebe ohne Öl
 und ohne Flüssigkeit
 Boiler, Rohre, Eisenwerkzeug
 diverse Eisengeräte, Elektroaltgerät
 Bleche, Gusseisenteile
 Alu-Zaun, -Möbel, -Leitern
 Wäschespinne, Kupferblech
 Metalldosen, Blechkübel
 Bewehrungs- und Spannstähle, Profilstahl

Nein

Druckgasbehälter
 (Gasflaschen, Spraydosen, Feuerlöscher)
 Altölfässer mit Restinhalten
 Öltanks mit Restinhalten

i darunter versteht man Bauteile aus Eisen- bzw. Nichteisen Metallen und verschiedene Legierungen, die auch beschichtet oder lackiert sein können.

Bauschutt min. sortenrein

Ja

Betonabbruch
 Ziegel, Schindeln
 Tontöpfe
 Mörtel
 Natursteine
 Schotter, Sand, Kies, Steine

Nein

Heraklith, Gipskarton -
zu Heraklith oder Gipskarton
 Isoliermaterial - **zu sperrige Abfälle**
 sonstige Abfälle - **zu sperrige Abfälle**
 Alt & Problemstoffe
 Kaminsteine, Dachpappe, Fliesen und Keramik

i Unter Bauschutt versteht man Material von Rückbaumaßnahmen und Restmaterial von Neubauten, das überwiegend aus mineralischen Bestandteilen besteht.

Bau- und Abbruchholz stofflich

Ja

Holz aus dem Innenbereich
 Möbel aus Vollholz oder Spannplatten
 wie Regale, Kommoden, Küchen
Böden
 Parkettböden ohne Kleber,
 schwimmend verlegt aus Vollholz
Platten
 Spanplatten (roh, beschichtet lackiert)
 OSB Platten, Schalungsplatten
Sonstiges
 unbehandeltes Holz wie Bretter, Pfosten,
 Schnittholz, Leimbinder
 Paletten, Holzverpackungen

Nein

Altholz thermisch z.B. Innentüren
 Zementgebundene Holzwoolldämmplatten
 Bahnschwellen, Masten
 Brandholz

i darunter versteht man Bau- und Abbruchholz sowie Verpackungsholz.
KEIN PROBLEM SIND: Nägel, Schrauben, Beschläge, Griffe, Kantenschutz
ZU ENTFERNEN SIND: massive Metallteile (Daumendick, 15mm, ca. 1kg)

Bau- Abbruchholz thermisch

Ja

Innen- & Außentüren, Außentürstöcke
Holzfenster & Fensterstöcke
mit giftigen Holzschutzmitteln beh.Holz
Böden

Laminatböden

Parkettböden mit Kleber

Platten

Holzfaserdämmplatten

Multiplex & Siebdruckplatten

MDF - Platten

Sonstiges

Altholz mit Bitumenanstrich oder Dachpappe

Kabeltrommeln aus Holz

Nein

Altholz stofflich zur Verwertung

WPC-Dielen - zu sperrige Abfälle

zementgebundene Holzwoolgedämmplatten

Bahnschwellen, Masten

Brandholz

i darunter versteht man mit Schadstoffen behandeltes Holz, Verbundstoffe und Holzfasern.
KEIN PROBLEM SIND: Nägel, Schrauben, Beschläge, Griffe, Kantenschutz
ZU ENTFERNEN SIND: massive Metallteile (Daumendick, 15mm, ca. 1kg)

Baurestmassen-Bauschutt

Ja

Schamottsteine (Kamin)

Altglas

Aushub

Beton

Faserzement

Kies, Klinker, Mörtel und Verputze

Porzellan

Sand, Ziegel, Natursteine

Stukkaturmaterial

gebrochene natürliche Mineralien

Mantelbetonsteine

Schlacken- und Lecabeschüttungen

Nein

Asbestzement

Gipskartonplatten

Styropor

Styrodur

Mineralfasern

i darunter versteht man die Entsorgung von Bauschutt mit anderen
Stoffen einer Baustelle
Falls Ytong, Heraklith oder Dachpappe im Container dabei sind wird er als
Baurestmassen gemäß Dep. VO Anhang 2 eingestuft.

Betonabbruch

Ja

Beton- und Stahlbetonabbruch

Betonfertigteile z.B. Säulen, Deckenelem. mit Schadstoffen verunreinigte Beton-

Betonfundamente

Nein

Betonabbrüche aus Industriebereichen

abbrüche (Teeranstrich, Werkstattboden,...)

i darunter versteht man armierte, hydraulisch gebundene, feste mineralische Stoffe, die bei Abbrucharbeiten im Hoch- und Tiefbau anfallen.

Asphaltaufbruch

Ja

Asphaltaufbruch, Asphaltfräsgut
und Straßenaufbruch

Nein

teerhaltiger Asphaltbruch
ölverunreinigte Asphalte

i sind bituminös gebundene, feste mineralische Stoffe, die vorwiegend
bei Baumaßnahmen im Tiefbau (z.B. Wege- und Straßenbau) anfallen.

Baustellenabfälle

Ja

Kehricht
Mantelbetonsteine
Schlacken- und Lecabeschüttungen
verunreinigte Verpackungen sowie Folien für Abdeckungen und Isolierungen, Verschnitt verschiedener nicht mineral. Baumaterialien
textile Abfälle

Nein

Asbest
Elektrogeräte
Leuchtstoffröhren
flüssige Abfälle
saubere gebrauchte Verpackungen - getrennt sammeln

i dabei handelt es sich um Gemische aus Abfällen wie Holz, Metallen, Kunststoffen, Pappen, organischen Resten, Sperrmüll und geringen Anteil an mineral. Bauschutt.

Sperrmüll

Ja

unverwertbare Materialien
verschmutzte Materialien
Tapeten
Matratzen
Polstermöbel

Nein

Restabfall aus Haushalten
Gewerbemüll
Heraklith und Gipskartonplatten
Bauschutt
Agrarfolien, Schnüre, Netze

i darunter versteht man Restabfall, der zu groß bzw. zu sperrig für die Mülltonne ist.

Mineralfasern

Ja

künstliche Mineralfasern
Isolierungen wie GLAS- und STEINWOLLE in Form von Platten, Matten, Rohrschalen oder lose

Nein

Baurestmassen
Asbestzement(Eternit)
Gipskarton, Heraklithplatten

i WICHTIG - Mineralfasern, Asbestzement (Eternit), Styropor und Gipskarton immer getrennt Sammeln

EPS Styropor

Ja

Verpackungs- & Baustyropor
sauber und trocken
ohne Beschichtungen und stofffremde Anhaftungen (Mörtel, Putze, Folien ...)
ohne Klebeband & Etiketten
EPS
Baustyropor (ab August 2015 in Verkehr gebracht)

Nein

Styroporflocken
Schaumverpackung
Baustyropor (vor August 2015 in Verkehr gebracht-Erkennungsmerkmal: vergilbt, verschmutzt
Dämmplatten XPS, Styrodur
PE,
PU-Schaum
Styropor verschmutzt, nass oder mit Anhaftungen - zu Restabfall, bzw.sperrige Abfälle, bzw. eigene Sammlung

i Erkennungsmerkmal: Beim Reiben entstehen kugelige Teile.

Zusätzliche Informationen

Die Material- und Qualitätszuordnung erfolgt durch den Leiter der Eingangskontrolle bei der Übernahme im jeweiligen Werk. Eine Übernahme von mineralischen Baustoffen (Beton und Bauschutt) für die Wiederverwertung ist ab 750 to nur durch eine Dokumentation des Rückbaus gemäß ÖNorm 3151 möglich.